

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 19.10.2016.

## **Bullenkälber zogen kräftig an**

54 Euro im Durchschnitt mehr für die Bullenkälber

Bei einem gleichbleibenden Angebot von 840 verkauften männlichen Mastkälbern, konnten diese gegenüber dem Vormarkt wieder kräftig anziehen. Die mit knapp 92 Kilo schweren Kälber waren durchwegs gut entwickelt und erreichten einen Kilopreis von 5,36 Euro (= 5,93 Euro inkl. MwSt.). Für das Durchschnittskalb ergibt sich ein Verkaufserlös von 491 Euro (= 544 Euro inkl. MwSt.). Ein Drittel der aufgetriebenen Kälber waren zwischen 30 und 40 Tagen alt. Diese jungen Kälber lagen mit einem Kilopreis von 5,54 Euro (= 6,14 Euro inkl. MwSt.) nochmals deutlich über dem Durchschnitt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,23 Euro inkl. MwSt.

Die 51 verkauften weiblichen Zuchtkälber konnten bei einem Durchschnittsgewicht von 92 Kilo einen Versteigerungserlös von 273 Euro (= 302 Euro inkl. MwSt.) erreichen. Der Kilopreis der Tiere pendelte sich bei 2,95 Euro (= 3,27 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 2,48 Euro (= 2,76 Euro inkl. MwSt.) schlossen die 49 aufgetriebenen Kuhkälber zur Weitermast ihre Versteigerung ab. Das 87 Kilo schwere Durchschnittskalb erzielte im Mittel 217 Euro (= 240 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 02. November 2016.